




Kleinprojekte

der Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ Sucre/Bolivien




Gespendete Mittel werden nur für das entsprechende Projekt eingesetzt. Nach Umsetzung der Maßnahme wird ein Bericht angefertigt und übersetzt zur Verfügung gestellt.



Die Stiftung bietet Kindern und Jugendlichen auf dem Land in Chuquisaca die Möglichkeit, in Internaten zu leben und so die öffentliche Schule zu besuchen. Daneben unterhält sie eine Reihe von technisch- handwerklichen Ausbildungszentren für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene. In allen Einrichtungen der Stiftung werden junge Menschen umfassend und ganzheitlich gefördert und unterstützt. Zur Verbesserung der Lebens- und Ausbildungssituation hat unsere Partnerorganisation folgende Kleinprojekte mit der Bitte um Finanzierung eingereicht:

Kleinprojekt-Name	Nr.	Kurzbeschreibung	Betrag
<p>Anfertigung von <u>audiovisuellen Materialien</u> für die Pastoralarbeit in ländlichen Gebieten</p> <p>im Vikariat Chuquisaca Zentrum</p> 	<p>S 16-07</p> <p><i>Geeint durch Solidarität und Freundschaft</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pfarrer der Gemeinden von neun Munizipien bitten um Unterstützung für die Bildungs- und Evangelisierungsarbeit. • Es geht um Anpassung und Ergänzung von bestehenden Materialien (Videos und Audios) an Realität und Kultur der Familien in dem Gebiet, das von Armut und geringer Schulbildung geprägt ist. • Themen: Familienkatechese, Christologie, katholische Soziallehre, Schöpfungsverantwortung. • Kosten entstehen insbesondere für: Fachpersonal, technische Ausstattung (Videokamera, Digitalkamera, DVDs usw.), Produktion von Handbüchern und Einführungsworkshops. • Das Gebiet umfasst die Gemeindebezirke Yamparáez, Tomina, Padilla, Villa Serrano, Sopachuy, Tarvita, El Villar, Alcalá und Azurduy. • Insgesamt leben dort ca. 1.200 Familien 	<p>4.300 €</p> <p>Es fehlen</p> <p>3.800 €</p>




<p>Programm zur sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderung</p> 	<p>S 18-05</p> <p><i>Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung am alltäglichen Leben</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt verfolgt das Ziel, Menschen mit Behinderung in den sozialen Alltag ihrer Gemeinde einzugliedern. • Speziell entwickelte kulturelle, sportliche sowie religiöse Aktivitäten werden im Zuge des Projekts angeboten. • Hierzu werden Abkommen mit Institutionen geschlossen, um einen Sensibilisierungs- und Förderungsprozess einzuleiten. • Die Stiftung übernimmt hierbei zusätzlich die Aufgabe der Begleitung, des Monitoring und der Evaluation der Förderpläne. • Außerdem werden Informationsmaterialien zum Problem der sozialen Eingliederung behinderter Menschen und darüber, wie sie ihre Rechte wahrnehmen können, erstellt und verteilt. • Auch das gesamte soziale Umfeld der vom Projekt betreuten Menschen mit Behinderungen wird indirekt profitieren durch ein neues Bewusstsein für Inklusion. • Das Projekt wird in den Gemeindebezirken Azurduy, Mojocoya, Tomina und Alcalá durchgeführt. • Insgesamt werden rund 220 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen von diesem Projekt begünstigt. 	<p>4.500€</p>
--	---	---	----------------------



<p style="text-align: center;">Förderung eines friedlichen Miteinander durch Streitschlichtungs- Training für Schüler*innen</p> 	<p style="text-align: center;">S 18 -06 <i>la cultura de paz y la no violencia</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zunächst werden Streitschlichtungs-AGs mit Schüler*innen und Lehrer*innen gegründet, die an den Schulungen teilnehmen und später Konflikte an ihren Schulen lösen sollen. • Anschließend wird das Training an den Schulen in Form von Ausbildungskursen angeboten. Behandelt werden vor allem drei Themen: Friedenskultur, Erziehung zur Gewaltlosigkeit und Konfliktmanagement. • Die Streitschlichtungs-AGs sind nach dem Training in der Lage, an den Schulen Hilfsunterricht und Sensibilisierung in Bezug auf Gewaltlosigkeit zu leisten, Rollenspiele zur Konfliktbeilegung durchzuführen und Konflikt so zu lösen. • Insgesamt profitieren von dem Projekt ca. 253 Personen (davon 245 Schüler*innen) der Schulen des Gemeindebezirks Monteaugudo. 	<p style="text-align: center;">4.000€</p>
<p style="text-align: center;">Stärkung des <u>Umweltbewusstseins</u> von Kinder aus vom Klimawandel betroffenden ländlichen Gemeinden</p> 	<p style="text-align: center;">S 18-03 <i>Kinder haben ein Gespür für die Umwelt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • San Lucas und Poroma sind zwei Gemeinden in Chuquisaca, die mit am stärksten unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden. • Das Projekt soll die Kinder in diesen Gemeinden über den Umgang mit ihrer Umwelt aufklären und ein Bewusstsein dafür schaffen, was das eigene Handeln im positiven wie auch im negativen Sinne für Auswirkungen hat. • Die Kinder lernen in altersgerechten Workshops den angemessenen Umgang mit Wasser und Abfällen und werden für den Umweltschutz sensibilisiert. • Die Ausbildungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den Landschulen, sowie in den Internaten der Fundación durchgeführt, sodass durch das Projekt knapp 300 junge Menschen erreicht werden. 	<p style="text-align: center;">4.230€</p>



<p>Aufklärungskampagne zur Vorbeugung gegen die Chagas-Krankheit in armen Dorfgemeinden in Monteagudo und Huacareta</p> 	<p>S 18-02 <i>Vorbeugung gegen die Chagas-Krankheit</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Krankheit „Chagas“ wird unter anderem durch das Insekt Vinchuca übertragen, das die Landbevölkerung oft im Schlaf überraschen und infizieren kann. Die Infektion mit dem Virus zeigt sich zunächst in grippeähnlichen Symptomen. Durch Fehlbehandlung kann sie schnell chronisch werden und sogar tödlich enden. • Die Stiftung wird Information über die Chagas-Krankheit sammeln und Informationsmaterialien wie Flyer, Broschüren, Werbe- und Fernsehspots über die Krankheit und deren Vorbeugung erstellen. • Es wird Schulungen geben, die von Fachteams bestehend aus den Mitarbeiter*innen des HRBC-Bereichs durchgeführt werden. • Die Jugendlichen, die an den Schulungen teilnehmen, sollen bei der Verbreitung der Informationen an die Menschen vor Ort helfen, sodass möglichst viele Personen von dem Aufklärungsmaterial profitieren. 	<p>4.350 €</p>
--	---	--	-----------------------

Eine ausführliche Projektbeschreibung mit Fotos kann bei uns angefordert werden.
 Überweisungen bitte mit Angabe der Projekt-Nr. und einem Stichwort auf folgendes Konto:
 VzF Bolivienpartnerschaft, Pax-Bank,
 BLZ 370 601 93, Konto 3006 968 014
 IBAN: DE27370601933006968014
 BIC: GENODED1PAX

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!
 16.11.2018, Matthias Pohlmann,
 Geschäftsführender Bildungsreferent
 E-Mail: matthias.pohlmann@bdkj-trier.de





Amistad
heißt Freundschaft
Bolivienpartnerschaft der Katholischen
Jugend im Bistum Trier

